

## WICHTIGER HINWEIS:

Das Schlaganfallbüro ist ein Beratungsangebot, KEINE Notfallinstitution! Bei Verdacht auf akuten Schlaganfall kontaktieren Sie umgehend die Rettungsleitstelle, Tel.: 112, oder die Stroke-Unit, Tel.: (03491) 502385!

## IHR WEG ZU UNS

Das Schlaganfallbüro Wittenberg ist donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für alle Bürger geöffnet. Egal, ob Sie Betroffener oder ein Angehöriger sind oder sich für das Thema Schlaganfall interessieren: Sie sind herzlich willkommen.

Für die Beratung benötigen Sie keine Voranmeldung. Unser Büro befindet sich auf der neurologischen Station St. Elisabeth“ im ersten Obergeschoss der Klinik Bosse Wittenberg (Raum 3.01.46).

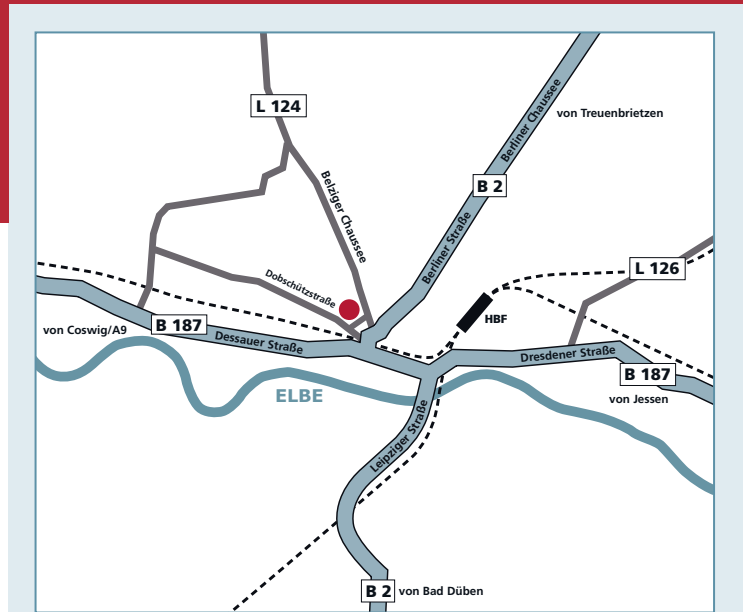
## IHR ANSPRECHPARTNER:

Uwe Paul  
ehrenamtlicher Mitarbeiter Schlaganfallbüro  
Tel. (03491) 476-418  
E-Mail Schlaganfallbuero.Wittenberg@alexianer.de

Wir unterliegen der Schweigepflicht. In besonderen Fällen und nach Absprache kann das Beratungsgespräch auch bei Ihnen zu Hause erfolgen.

## REGIONALBEAUFTRAGTER DER STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALLHILFE:

Dr. med. Philipp Feige  
Chefarzt der Klinik für Neurologie  
Klinik Bosse Wittenberg  
Tel. (03491) 476-571



## REGIONALES SCHLAGANFALLBÜRO WITTENBERG

Klinik Bosse Wittenberg  
Hans-Lufft-Straße 5  
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: (03491) 476-418  
Fax: (03491) 476-372  
E-Mail:  
Schlaganfallbuero.Wittenberg@alexianer.de

Nähere Informationen finden Sie unter  
[www.alexianer-sachsen-anhalt.de](http://www.alexianer-sachsen-anhalt.de)

## REGIONALES SCHLAGANFALLBÜRO WITTENBERG

Information und kostenlose Beratung für alle Bürger



**Alexianer**  
KLINIK BOSSE WITTENBERG

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg



Foto: M. Mascheski

Stand: 06/2020



Das Schlaganfallbüro  
Wittenberg ist offizielles  
Partnerbüro der Stiftung  
Deutsche Schlaganfallhilfe.

# Sehr geehrte Damen und Herren,

„Mich trifft der Schlag“ - dieses geflügelte Wort kennt jeder. Doch was passiert eigentlich bei einem Schlaganfall?

Ein Schlaganfall ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung des Gehirns. Diese kann verursacht sein durch

////// eine Mangeldurchblutung (Ischämie), weil ein zum Gehirn führendes Blutgefäß plötzlich verstopft wird oder

////// eine Blutung, weil ein Blutgefäß reißt.

Verschlüsse einer Hirnarterie können zum Beispiel durch arteriosklerotische Ablagerungen verursacht werden. Ein erhöhter Blutdruck wiederum kann dazu führen, dass Blutgefäße reißen oder platzen. Für einen Schlaganfall (engl. stroke) gibt es auch noch andere Begriffe wie Apoplexie, Insult oder Hirninfarkt. Der Schlaganfall kann eine Reihe von Störungen des menschlichen Gehirns nach sich ziehen. So ist es häufig der Fall, dass eine Körperhälfte gelähmt ist. Daneben können Sprach- und Schluckstörungen, Sehschwierigkeiten oder Gedächtnisstörungen auftreten.

Fast 270.000 Menschen erleiden gegenwärtig jährlich in Deutschland einen Schlaganfall, davon werden 485 Betroffene in der Stroke-Unit Wittenberg erstversorgt. Innerhalb des ersten Jahres nach dem Ereignis versterben bis zu 40 Prozent aller Schlaganfall-Betroffenen. Der Schlaganfall ist somit die dritthäufigste Todesursache. Ein Jahr nach dem Schlaganfall bleiben rund 64 Prozent der überlebenden Patienten auf Pflege und/oder Therapie angewiesen. Er ist damit der häufigste Grund für erworbene Behinderungen im Erwachsenenalter.

## AUFGABEN UND ZIELE DES SCHLAGANFALLBÜROS

Das Schlaganfallbüro Wittenberg arbeitet eng mit der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe in Gütersloh zusammen und hat mehrere Aufgaben:

### Selbsthilfekoordination

////// regionale Koordination und Betreuung der Schlaganfall-Selbsthilfegruppen (Initiierung, Gründung, Betreuung, Begleitung)

////// Organisation von Angehörigenarbeit

////// Initiierung von Sport- und Therapiegruppen

////// Organisation und Durchführung von Treffen zum Erfahrungsaustausch

### Beratung von Patienten und Angehörigen

////// Informationsnachmittage für Betroffene und deren Angehörige

////// fachliche Beratung und Unterstützung

////// Vermittlung von ambulanten und stationären Therapien

////// Beratung von Interessierten zu Risikofaktoren und Vorbeugemaßnahmen kardiovaskulärer Erkrankungen (Schwerpunkt Schlaganfall)

////// Unterstützung der Schlaganfall-Betroffenen und deren soziales Umfeld bei der Kontaktvermittlung, Fragen der Finanzierung, Raumsuche, Unterstützung bei der Programmgestaltung

### Öffentlichkeitsarbeit

////// Aufklärung über den Schlaganfall und seine Folgen sowie über Schlaganfallvorsorge und -nachsorge

## DIE KLINIK FÜR NEUROLOGIE UND DIE STROKE-UNIT

In der Klinik für Neurologie der Alexianer Klinik Bosse Wittenberg behandelt ein Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten alle Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems bei nicht beatmungspflichtigen Patienten.

Gemeinsam mit dem Paul Gerhardt Stift betreibt die Klinik für Neurologie am dortigen Standort eine Schlaganfalleinheit, die Stroke-Unit.

Patienten mit einem akuten Schlaganfall oder einer transitorischen ischämischen Attacke (TIA) werden hier im Rahmen der Schlaganfallkomplexbehandlung optimal versorgt. Die Neurologen und Internisten der Stroke-Unit arbeiten eng mit Radiologen, Kardiologen und Gefäßchirurgen zusammen.

Die Weiterbehandlung der Patienten erfolgt in der Klinik für Neurologie der Klinik Bosse oder im Paul Gerhardt Stift. Neben dem speziell geschulten Pflegeteam kümmern sich im Verlauf Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen und Sozialarbeiter beider Krankenhäuser um die Diagnostik, Therapie und weitere Teilhabe des Patienten.